

3 Donnerstag, Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr Cafe Bunte Bilder zeigt in Kooperation mit ¡Alerta!: ¡Viva Zapata! (Spielfilm)

Dieser Klassiker zeigt das Leben des Revolutionärs Emiliano Zapata, der mit seiner Armee aus Kleinbauern einer der Helden der Mexikanischen Revolution (1910-20) war und dessen Kampf für „Land und Freiheit“ bis heute fortlebt – etwa bei den Zapatistas in Chiapas/Mexiko – mit Marlon Brando als Zapata. Vor dem Film gibt es wie immer vegane Vokü
Cafe Bunte Bilder, die Filmbar im Hinterhof
/ jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat /
offen ab 19:00 Uhr/Film ab ca. 20:30 Uhr /
Veranstaltung mit veganer Vokü

6 Sonntag, Öffnung 12 Uhr, Beginn 12 Uhr Frühlingsputz – Hinterhof Aufräumtag – Beteiligung erwünscht!

Ab 12 Uhr wird geöffnet, kommt zahlreich und beteiligt euch!
Mit vielen macht aufräumen und saubermachen erst Spaß!

9 Mittwoch, Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr The Punk Singer

The Punk Singer ist ein Film über die feministische Sängerin Kathleen Hanna, welche unter anderem in den Bands Bikini Kill und Le Tigre sang und eine zentrale Figur in der „Riot Grrrl“-Bewegung darstellt. Über Interviews und Archivaufnahmen wird ihr Werdegang von der „Spoken Word“-Poetin und Zine-Autorin über eine Aktivistin bis hin zur Punkikone gezeichnet. Wir zeigen den Film auf Englisch, bei Bedarf mit englischen Untertiteln.
BHoA :: bhoa.blogspot.de

16 Mittwoch, Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr Häuser für alle! Was ist das Miethäusersyndikat?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Alles muss man selber machen – „Ansätze der Selbstorganisation“.
Das Miethäuser Syndikat ist ein Verbund von mittlerweile über 70 selbstverwalteten Hausprojekten und gut 20 Projektinitiativen. Es blickt auf eine fast 30-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Ziel des Syndikats ist es, Häuser der Immobilienspekulation zu entziehen und günstigen, selbstverwalteten Wohnraum zu schaffen und zu erhalten. Neben der Vorstellung des Miethäusersyndikats wird beispielhaft ausgeführt, wie ein Wohnprojekt zustande kommt und sich entwickeln kann.
Antifaschistische Linke Ddorf und Referat Politische Bildung – AstA FH

17 Donnerstag, Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr Cafe Bunte Bilder zeigt in Kooperation mit der Roten Hilfe Düsseldorf / Neuss und cení dem kurdischen Frauenbüro für Frieden: Simurg

Nach „F-Typ“ feiert nun ein weiterer Film über den Todesfastenwiderstand der politischen Gefangenen in der Türkei Deutschlandpremiere. In „Simurg“ begleitet der Regisseur 14 Jahre lang 6 ehemalige politische Gefangene, die sich am erfolgreichen Todesfastenwiderstand gegen die Einführung der F-Typ Isolationszellen im Jahr 1996 beteiligt hatten. Der Film zeigt eindrucksvoll den Widerstand gegen den zweiten (und letztendlich erfolgreichen) Versuch der türkischen Regierung im Jahr 2000, die Isolationsgefängnisse einzuführen, das Massaker vom 19. Dezember und die darauffolgenden Jahre des Todesfastenwiderstandes.
Cafe Bunte Bilder, die Filmbar im Hinterhof / jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat / offen ab 19:00 Uhr/Film ab ca. 20:30 Uhr / Veranstaltung mit veganer Vokü

18 Freitag, Öffnung 17 Uhr, Beginn 18 Uhr Don't Panic Konsolenabend

Wir verwandeln das Zentrum in eine Spielhöhle. Konsolen, Rechner, Röhren, Beamer, Zocken, bis die Augen brennen. Los geht's gegen 18.00h, für Futter und Drinks wird gesorgt!
Wenn Du gerne Konsolen, TV Geräte, 3D Brillen oder oder oder mitbringen möchtest, melde dich kurz bei toxo@mustermensch.org

HINTERHOF LINKES ZENTRUM

22 Dienstag, Öffnung 19 Uhr, Beginn 19:30 Uhr 1. Mai – Nazifrei!

Neofaschist*innen und Rassist*innen wollen den 1. Mai für ihre menschenverachtende Propaganda missbrauchen und Demonstrationen in Duisburg durchführen. Wir sagen: Gegen Rassismus und Antisemitismus! Duisburg stellt sich quer!
Infoveranstaltung zu den Protesten gegen die Aufmärsche von NPD und Pro NRW von see red! Interventionistische Linke Düsseldorf im Rahmen des Bündnisses Duisburg- stellt- sich- quer

23 Mittwoch, Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr Auschwitz in der Erinnerungs- und Gedenkkultur Vortrag mit anschließenden Infos zur nächsten Gedenkstättenfahrt

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Gedenkstättenfahrt
Im August 2014 findet die nunmehr achte Gedenkstättenfahrt des dem „Antirassistischen Bildungsforum Rheinland“ angegliederten und vom AstA der FH Düsseldorf unterstützten „Arbeitskreises Gedenkstättenfahrt“ nach Oświęcim/Auschwitz statt. Fünf Tage lang besteht hier unter anderem die Möglichkeit, die ehemaligen Lager Auschwitz I (Stammlager) und Auschwitz II (Birkenau) zu besichtigen, die Stadt Oświęcim kennenzulernen, im Rahmen einer Exkursion nach Krakow an Führungen über die Gelände des ehemaligen Ghettos und des KZ Plaszów teilzunehmen, sich mit den Themen Widerstand und Selbstbehauptung sowie Zeitzeug*innenschaft auseinanderzusetzen und nach Möglichkeit auch an einem Gespräch mit einer/m der wenigen noch lebenden ZeitzeugInnen teilzunehmen.
Auf der Veranstaltung bietet der AK Gedenkstättenfahrt einen Reisebericht bzw. Informationen zur diesjährigen Reise, die insbesondere an antifaschistischen Themen interessierte Menschen im Alter zwischen 18 und 26 Jahren ansprechen soll. Im ersten Teil der Veranstaltung soll aber erst einmal der Versuch unternommen werden, die unterschiedlichen erinnerungskulturellen Interpretationen von Auschwitz zu skizzieren. Ebenso soll diskutiert werden, welche Formen das Gedenken an die Shoa künftig annehmen wird.

24 Donnerstag, Öffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr mit Vokü ab 19:30 Uhr Neokolonialismus und Biopiraterie: die GIZ

Beispiele deutscher Entwicklungspolitik aus Chiapas und Lateinamerika
„An den deutschen Staat und seine lokalen Lakaien – Um es deutlich zu sagen: Wir werden nicht aufgeben. Das Land und die Ressourcen, für die der deutsche Staat sich interessiert, sind Gemeinschaftsland der indigenen Gemeinden und das gemeinsame Gut aller Mexikaner. [...] Damen und Herren der deutschen Regierung, denkt daran, vergesst es nicht: Kämpfen gegen den Missbrauch und Betrug, gegen Ausbeutung und den Verkauf dessen, was für alle geschaffen ist, ist der Geist, der in jeder Frau und in jedem Mann steckt, die sich auf unserer Erde bewegen. [...]“ So heißt es in einer kämpferischen Erklärung von COMPITSCCH, der Dachorganisation der traditionellen Hebammen und Heiler*innen in Chiapas, an die deutsche Regierung und die deutsche Bevölkerung vom Herbst 2011. Anlass ihrer Erklärung war das Bekanntwerden eines durch die deutsche Entwicklungszusammenarbeit finanzierten Projekts über „Zugang und Verwertung genetischer Ressourcen“ in

Chiapas/Mexiko. Die Menschen in Chiapas befürchten, dass das reichhaltige Ökosystem ihrer Region mittels Patentierung zur Ware gemacht wird, die die (deutsche) Industrie gewinnbringend und exklusiv ausbeuten kann – sogenannte „Biopiraterie“.

Anhand von Beispielen aus Chiapas und Lateinamerika wird aufgezeigt, was die GIZ unter Entwicklungspolitik versteht, wie sie durchgeführt wird, in wessen Auftrag und mit wessen Hilfe. Anschließend gibt es Raum für Fragen und Diskussion, bei der wir auch überlegen wollen, was wir gegen deutsche Biopiraterie und deutschen Neokolonialismus in Chiapas und anderswo tun können.

Eine Veranstaltung von ¡Alerta! – Lateinamerika Gruppe Düsseldorf und dem Kneipenabend alerta-duesseldorf.blogspot.de

28 Montag, Beginn 19.30 Uhr INPUT – antifaschistischer Themenabend Die extreme Rechte in Europa vor der Europawahl 2014

Referent: Carsten Hübner (Journalist)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit SJD – Die Falken KV Düsseldorf
Umfragen zeigen, dass die extreme Rechte in vielen Ländern Europas auf dem Vormarsch ist. In Frankreich und den Niederlanden liegen der „Front National“ und die „Partij voor de Vrijheid“ bei den Meinungsforscher*innen vor den etablierten Parteien. In Österreich holte die FPÖ bei den Nationalratswahlen Ende September 2013 über 20 Prozent der Stimmen. Auch in Deutschland konnte mit der „Alternative für Deutschland“ eine rechtspopulistische Partei bei der Bundestagswahl 2013 einen Achtungserfolg erzielen. Die Zeit scheint günstig. Die anhaltende Euro-Krise, eine inhumane europäische Abschottungspolitik gegen Geflüchtete und die offene Ausgrenzung und Verfolgung der Roma-Minderheiten bestimmen große Teile der europapolitischen Debatte. Das spielt dem antieuropäischen, nationalistischen und extrem rechten Lager in die Hände. Der Vortrag berücksichtigt auch die Ausgangslage in Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf.
Kontakt (auch für Ideen für Veranstaltungsthemen): antifa-ak@gmx.de und bildungsforum@gmx.de

29 Dienstag um 19.30 Uhr Blockupy #democracy

Der Aufbau von demokratischer Selbstverwaltung in Türkisch-Kurdistan
Politik und auch Demokratie bedeutet mehr als die Beteiligung an Wahlen. Aber wie kann eine wirkliche Demokratie von unten innerhalb eines bestehenden Systems aussehen und praktiziert werden? In einer Veranstaltung im Rahmen von blockupy2014 wird das kurdische Frauenbüro Cenî über die Versuche demokratischer Autonomie in Türkisch-Kurdistan berichten. In der Veranstaltung soll dargestellt werden, wie der Aufbau demokratischer Strukturen vorankommt, mit welchen Schwierigkeiten er zu kämpfen hat und wie der aktuelle Stand nach der Kommunalwahl Ende März ist. Anschließend wird erörtert, ob die kurdische demokratische Autonomie ein Modell für hiesige Verhältnisse sein kann.
Eine Veranstaltung von I Furiosi, Cenî, See Red und Infocafé im Linken Zentrum

30 Mittwoch, Öffnung 20 Uhr, Beginn 20 Uhr 15-Jahre Cafe Bunte Bilder – Party

Feiert mit uns 15 Jahre Cafe Bunte Bilder
und rein in den revolutionären 1. Mai!

Die Erinnerungen an die zahlreichen Filmveranstaltungen, gemeinsamen Erlebnisse und anderen politischen Kram werden wir wachrufen durch DJ Martin (Rotz und Punk) und DJ Oberbilker-speckrolle und special guests.

Aalso kommt vorbei und stoßt mit uns an!

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:
KUPO E.V. | Konto: 1004781488
BLZ: 30050110 | SSK Düsseldorf
Stichwort: Hinterhof
Kontakt: info@links-zentrum.de